

*Du bist heilig, Herr, unser Gott.
Du bist der alleinige Gott,
der Eine, der Wundertaten vollbringt.
Du bist der Starke, der Große,
du bist der Höchste, du bist allmächtig, du bist
heilig, der Vater und König
des Himmels und der Erde.
Du bist der Dreifältige und der Eine,
Gott der Herr.
Du bist der Gute, das höchste Gut,
der lebendige und wahre Gott.
Du bist die Güte, die Liebe,
du bist die Weisheit, du bist die Demut,
du bist die Geduld. Du bist die Geborgenheit,
die Ruhe, die Fröhlichkeit und die Freude.
Du bist die Gerechtigkeit und das Maß.
Du bist aller Reichtum, du bist die Milde,
du bist unsere Zuflucht und Stärke,
du bist unser Alles.*

(Fanz von Assisi)



Schwester M. Beatis

Waltraud Paßmann

* 13.11.1935

† 11.02.2023

**„Vollkommenheit besteht in dem frohen Mut,
Gott und den Armen zu dienen.“**

– Louise von Marillac –

In den frühen Morgenstunden,
am 11. Februar 2023 verlöschte
das irdische Lebenslicht unserer

Mitschwester M. Beatis

Waltraud Passmann.

Schwester M. Beatis wurde am 13. November 1935 in Bochum geboren. Sie war das dritte von vier Kindern, von denen zwei im Kindesalter gestorben sind. Mit sechs Jahren wurde sie in die Volksschule aufgenommen. Vor den Bomben des Zweiten Weltkriegs flüchtete die Mutter mit ihren Kindern nach Hessen zu Verwandten. Nach Ende des Krieges kehrten sie 1945 nach Bochum zurück und fanden dort alles in Schutt und Asche. Erst im November 1945 konnte sie ihre Schulzeit fortsetzen. Schon als Kommunionkind hatte Schwester M. Beatis in sich den Ruf Gottes verspürt. Dieser Ruf wurde drängender und so entschloss sie sich Missionsschwester zu werden. Zu diesem Entschluss verweigerten ihre Eltern jedoch die Zustimmung. Um sich weiter zu prüfen, begann Schwester M. Beatis eine Krankenpflegeausbildung im Herz-Mariä-Krankenhaus der Steyler Missionsschwestern in Wimbern/Ruhr. Krankheitsbedingt musste sie diese Ausbildung abbrechen. Mit der Erkenntnis nicht zur Missionstätigkeit berufen zu sein, bewarb sie sich als Kinderpflegerin im St. Vincenz-Kinderheim in Bochum. Dort entschloss sie sich in die Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vincenz von Paul in Paderborn einzutreten. Am 15. Oktober 1958 wurde sie eingekleidet. Nach dem Noviziat wurde sie in ihrem erlernten Beruf im Kinderheim in Bochum eingesetzt. von 1961 bis 1963 absolvierte sie an der privaten Frauenfachschule in Lippstadt die Ausbildung zur Kindergärtnerin. Nach dem bestandenen Kindergärtnerinnenexamen war sie bis 1982 als Erzieherin in verschiedenen Niederlassungen der Kongregation tätig. 1982 orientierte sie sich beruflich um und absolvierte eine Ausbildung zur Altenpflegerin bei der Stiftung katholisches Familien- und Altenpflegewerk in München. Von 1983 – 1990 war sie in verschiedenen Einrichtungen in der Altenpflege tätig. Von 1991 – 1994 wechselte sie in die Beschäftigungstherapie des St. Johannesstiftes in Bochum-Wiemelhausen.

1994 erfolgte eine weitere berufliche Umorientierung. Nach einer Ausbildung in der Krankenhauseelsorge, die sie in Köln absolvierte, wirkte Schwester M. Beatis zunächst sechs Jahre lang als Krankenhauseelsorgerin im St. Elisabeth-Hospital in Bochum und von 2000 – 2016 im St. Johanneshospital in Neheim.

Im April 2016 wechselte sie altersbedingt ins Vincenzhaus Borchten. Von dort zog sie im März 2019 ins St. Vincenz-Altenzentrum um, wo sie heute ihr Leben in Gottes Hände zurückgab.

Schwester M. Beatis war eine stille, liebenswerte, bescheidene und spirituelle Mitschwester. In vielen Tätigkeiten lebte sie ihre Berufung als Barmherzige Schwester. Insbesondere hat sie als Krankenhauseelsorgerin vielen Menschen die Güte und Barmherzigkeit Gottes bezeugt, sie getröstet und ihnen Hoffnung und Halt gegeben. Wir danken Schwester M. Beatis für ihr Glaubens- und Lebenszeugnis und gedenken ihrer im Gebet.

Herr Jesus Christus,
du hast gesagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben,
wer an mich glaubt wird in Ewigkeit nicht sterben.
Im Glauben daran, dass sich diese Verheißung auch für
ihr Leben erfüllt, hat unsere

Mitschwester M. Beatis

gelebt und ihr Leben in deine Hände zurückgelegt.
Nimm sie nun auf in dein himmlisches Reich und lass sie
ewig leben in deiner Liebe.

Paderborn, 11. Februar 2023

Im Namen der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vincenz von Paul in Paderborn

Schwester M. Katharina Mock

Generaloberin

Das Requiem für unsere liebe Verstorbene feiern wir am Dienstag, dem **14.02.2023** um **9.30 Uhr** in der **Kapelle des St. Vincenz-Altenzentrums in Paderborn**. Anschließend ist die Beerdigung auf dem **Ostfriedhof**.